

Selbsthärtendes Mikrohybrid-Composite

Stumpfaufbaumaterial zur adhäsiven Befestigung von Wurzelkanalstiften.



Das selbsthärtende fluordhaltige Mikrohybrid-Composite FANTESTIC® Z CORE DC mit Nano-Zirkonoxid-Füllstoffen ist ein Stumpfaufbaumaterial mit optionaler Lichthärtung (dualhärtend).

Das Produkt ist indiziert für Aufbaufüllungen bei insuffizienter Zahnhartsubstanz und zur adhäsiven Befestigung von Wurzelkanalstiften. Die Nano-Zirkonoxid-Füllstoffe bewirken eine hohe Druckfestigkeit und Röntgenopazität sowie eine sehr gute Standfestigkeit und Benetzungsfähigkeit der Zahnhartsubstanz. Eine gute Anfließbarkeit ist gewährleistet. Das gut modellierbare Material überzeugt durch eine Beschleifbarkeit wie Dentin. Das Stumpfaufbaumaterial ist zudem kompatibel mit verschiedenen Adhäsivsystemen.



Biß zur Perfektion

FANTESTIC® Z CORE DC ist in 5-ml-Doppelkammerspritzen und in ökonomischen 25-ml-Doppelkartuschen in den Farben A2 Universal und weiß-opak mit Zubehör erhältlich. [DI](http://www.r-dental.com)

R-dental Dentalerzeugnisse GmbH

Winterhuder Weg 88
22085 Hamburg
Tel.: 040 22757617, Fax: 040 22757618
info@r-dental.com
www.r-dental.com

Herzstück eines jeden Lachgassystems

Dentale Lachgasmischer mit allen wichtigen Sicherheitsmechanismen.



Analoger Porter MXR Lachgasmischer.

Die modernen Lachgassedierungssysteme vom Marktführer aus den USA Porter Instruments sind bei dem ISO-zertifizierten Unternehmen Baldus Medizintechnik GmbH erhältlich.

Das Herzstück eines Lachgassystems ist der Lachgasmischer. Man differenziert zwischen analogen und digitalen Varianten. Die Lachgasgeräte verfügen über alle wichtigen Sicherheitsmechanismen, wie Limitierung der Lachgaskonzentration (max. 50 Prozent, Ausnahme: max. 70 Prozent), O₂-Flush-Knopf, Nitro-Lock, Vakuumkontrollblock, auto-

matische Frischluftzufuhr, Rückschlagventil und Anschluss für eine Notfallbeatmungsmaske.

Der Patient bekommt das beruhigende Lachgas-Sauerstoff-Gemisch über ein Maskensystem zugeführt. Es gibt zum einen das MatrX Singlemasken- und zum anderen das Porter Doppelmaskensystem. Laut diverser Studien ist das patentierte Doppelmaskensystem wegen seiner hohen Absaugleistung am effizientesten. Die Maskensysteme sind autoklavierbar und in verschiedenen Größen erhältlich. Die Einmalmasken in verschiedenen Düften (Erdbeere, Vanille, Orange etc.) sind vor allem bei

Kindern sehr beliebt. Über die Stuhlabsaugung des Zahnarztes wird das ausgeatmete Gas ins Freie geleitet.

Weiteres Zubehör wie Fahrstative, Pulsoximeter, Atembeutel, Schlauchsysteme, Patientenflyer usw. gehören ebenfalls zu dem Produktsortiment der Firma Baldus Medizintechnik GmbH. [DI](http://www.baldus-medizintechnik.de)

Baldus Medizintechnik GmbH

Auf dem Schafstall 5, 56182 Urbar
Tel.: 0261 9638926-0
lachgas@baldus-medizintechnik.de
www.baldus-medizintechnik.de

Aktualisierte Leitlinie sorgt für Klarheit

PeelVue+ selbstklebende Sterilisationsbeutel sind validierbar, komfortabel und gesetzeskonform.

„Mit selbstsiegelfähigen Verpackungsmaterialien lässt sich nach aktuellem Kenntnisstand keine dauerhafte Dichtigkeit erreichen. Ebenso kann eine Reproduzierbarkeit dieses Verpackungsprozesses nicht sichergestellt werden.“ Lange Zeit sorgten diese Sätze aus der veralteten Leitlinie für die Validierung des Siegelprozesses nach DIN EN ISO 11607-2 (Stand 2008)¹ bei Kunden des Sterilisationsbeutel-Herstellers DUX Dental für Verunsicherung – zu Unrecht.

PeelVue+ Sterilisationsbeutel sind validierbar

PeelVue+ Sterilisationsbeutel werden anhand eines reproduzierbaren Verpackungsprozesses versiegelt, erfüllen die gesetzlichen Vorschriften und RKI Richtlinien. Die aktualisierte Fassung der Leitlinie für die Validierung des Siegelprozesses nach DIN EN ISO 11607-2 (Stand 2011)² gibt den Praxen jetzt endgültig Sicherheit. Sie wurde im Rahmen des Jahreskongresses 2011 der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung (DGSV) vorgestellt. Darin

wird explizit darauf hingewiesen: „Nicht validierbare Verpackungsprozesse sind in der Praxis nicht akzeptabel und nicht gesetzeskonform.“ PeelVue+ Sterilisationsbeutel sind validierbar und somit eine gesetzeskonforme und sichere Alternative zu Siegelgeräten: Kleine Dreiecke auf den Seitenrändern – die innovativen Schließvalidatoren – markieren die genaue Klebeposition der Verschlusslasche und stellen eine validierbare Versiegelung sicher.



Zeitsparend und unkompliziert sterilisieren

Aus Respekt zum Patienten ist hygienisches Arbeiten heute selbstverständlich. An die Validierung des Siegelprozesses wird deshalb ein hoher Anspruch gestellt. So umfasst der Siegelprozess mit Siegelgeräten unter anderem die Abnahmebeurteilung (IQ), Funktionsbeurteilung (OQ) mit Prüfung der Peelbarkeit und Qualitätseigenschaften sowie die Leistungsbeurteilung (PQ).

Gerade im hektischen Praxisalltag ist Zeit ein kostbares Gut. Ein zeitsparendes und kosteneffektives, aber

ebenso sicheres Verfahren zur Sterilisation kommt Zahnärzten daher entgegen. Immer mehr Praxen setzen deshalb auf selbstsiegelfähige PeelVue+ Sterilisationsbeutel, da bei diesem Verpackungsverfahren viele obligatorische Siegelprozesse (IQ, OQ und PQ) bereits beim Produktionsprozess erfolgt sind und somit im Praxiseinsatz wegfallen.

Die sichere und korrekte Handhabung ist im Rahmen einer kurzen Einweisung schnell erlernt und denkbar einfach: Die Sterilisationsbeutel stehen den Praxen in zwölf verschiedenen Größen zur Verfügung, sodass sowohl kleinste Instrumente als auch große Sterilisationskassetten direkt in passende Beutel gegeben und mit der selbstklebenden

Verschlusslasche verschlossen werden können. Im Anschluss erfolgt die Sterilisation in handelsüblichen Auto-/Chemiklaven.

Das praxisfreundliche PeelVue+ Sterilisationskonzept wird in einem kompakten QMS unterstützenden Leitfadens mit Validierungsanleitung genau erläutert, der kostenlos auf der Website von DUX Dental heruntergeladen werden kann. [DI](http://www.dux-dental.com)

DUX Dental

Zonnebaan 14
3542 EC Utrecht, Niederlande
Tel.: +31 30 2410-924
Fax: +31 30 2410-054
info@dux-dental.com
www.duxdental.com

Hygienische Wasseraufbereitung

Aquadent Complete als neue Komplettlösung für die Praxis.

Mit Aquadent Complete bietet doctorwater nun eine überarbeitete Lösung für die hygienische Aufbereitung des Praxiswassers. Die Hersteller von Behandlungseinheiten verlangen für den einwandfreien Betrieb meistens eine Wasserhärte, die zwischen 8,4 und 12 Grad deutscher Härte liegt. In den meisten Gebieten der Bundesrepublik Deutschland ist das Wasser allerdings sehr viel härter. Diesem Problem begegnet doctorwater mit dem in der Aquadent Complete eingebauten Kalkschutzsystem Aquadent-K. Das System ist umweltfreundlich, wartungsarm und arbeitet mit einem speziell entwickelten Kondensat für die Bindung der Kalkionen, die sich somit nicht mehr im Leitungssystem oder den Behandlungseinheiten festsetzen können.

Keimreduzierung im Wasser

Stellt ein unabhängiges und akkreditiertes Labor fest, dass das Wasser in der Praxis nicht die empfohlenen mikrobiologischen Grenz-

werte erfüllt, sollte gehandelt werden! Die in der Aquadent Complete verbauten zentrale Entkeimungseinheit sorgt für die Keimreduzierung bis hin zur Keimfreiheit im Wasser. Da oftmals die Probleme bereits vor dem



Eintritt des Wassers in die Behandlungseinheiten, also im Leitungssystem, entstehen, sorgen die Systeme der doctorwater GmbH dafür, dass das Praxiswasser bereits aufbereitet und entkeimt wird, bevor es in die jeweiligen Behandlungseinheiten gelangt.

Da unter den vielen verschiedenen Keimarten auch resistente Keime vorkommen, die mitunter äußerst

gesundheitsschädigend wirken können, kombiniert das Unternehmen zwei sehr bewährte Verfahren zur Entkeimung des Wassers für das perfekte Ergebnis. Eine Kombination aus elektrolytischer und physikalischer (Filtration) Entkeimung führt äußerst schnell und effektiv zum besten Ergebnis.

Für den reibungslosen Ablauf und zur Qualitätssicherung liefert doctorwater die Aquadent Complete immer als fest vormontiertes System aus. Dieses wird ergänzt durch einen Montageblock, der, falls noch nicht vorhanden, in das bestehende Wassernetz der Praxis eingebaut wird. Alles Weitere sind

ein paar standardisierte zusätzliche Handgriffe zur zentralen Entkeimung und zum Kalkschutz des Praxiswassers. [DI](http://www.doc-water.com)

doctorwater GmbH

Kanalstraße 17, 16727 Velten
Tel.: 0800 2000260, Fax: 0800 2000262
office-de@doc-water.com
www.doc-water.com



Speziell für Zirkonoxid

Neues Schleif- und Poliererset ermöglicht materialschonende Bearbeitung von Metallen und Keramiken.

EVE Ernst Vetter GmbH hat zwei neue Produkte auf den Markt gebracht: Den Diamantpolierer EVE DIACERA sowie den Diamantschleifer EVE DIASYN PLUS.

Produkt des Monats

Das zweistufige Diamantpoliersystem EVE DIACERA wurde speziell für die Bearbeitung von Zirkonoxid konzipiert. Es ermöglicht das Glätten und Hochglanzpolieren von Zirkonoxid und Aluminiumoxid ohne zusätzliche Polierpaste. Das System besitzt eine optimale Oberflächenrauheit und eine speziell für den Werkstoff abgestimmte Bindung. Zudem ist es effizient aufgrund eines hohen Anteils ausgewählter

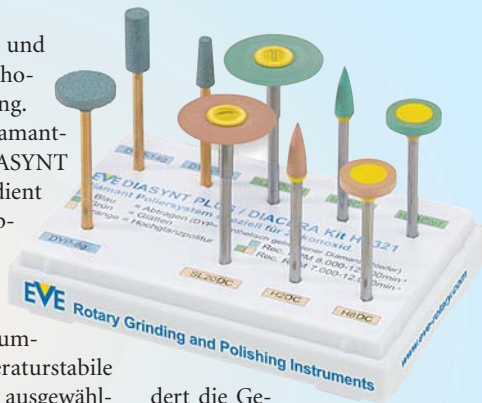
Diamantkörnung und bietet materialschonende Bearbeitung. Der neue Diamantschleifer EVE DIASYN PLUS dient zum Abtragen

von Metallen und Keramiken, insbesondere für Zirkon- und Aluminiumoxid. Seine hochtemperaturstabile Bindung mit ausgewählter Diamantkörnung und zusätzlich verstärkter Kantenstabilität ermöglicht ein breites Einsatzgebiet. Der Diamantschleifer garantiert neben seiner hohen Abtragsleistung und hoher Standzeit eine geringe Hitzeentwicklung. Dadurch ist die Anwendung material-

schonend und vermindert die Gefahr der Mikrorissbildung. Darüber hinaus ermöglicht der Diamantschleifer einen weichen, angenehmen Schliff. **DI**

EVE Ernst Vetter GmbH

Rastatter Straße 30
75179 Pforzheim
Tel.: 07231 9777-0, Fax: 07231 9777-99
info@eve-rotary.com
www.eve-rotary.com



Vertriebsabkommen in Deutschland unterzeichnet

Syneron Dental Lasers geht Kooperation mit LH Medical GmbH ein.

Syneron Dental Lasers, führende Lieferantin von innovativen Technologien für Dentallaser, gab kürzlich die Unterzeichnung eines Vertriebsabkommens mit der LH Medical GmbH bekannt, einem langjährigen Vertriebspartner von medizinischen, zahnärztlichen und ästhetischen Spitzenprodukten in Deutschland.

LH Medical wird Marketing und Verkauf der Produktreihe von Syneron Dental überall in Deutschland übernehmen, darunter auch für das innovative LiteTouch™-Gerät mit seiner Technologie des Lasers-Handstück™. Die LH Medical GmbH ist eine etablierte und angesehene Anbieterin medizinischer Produkte und unterhält mit ihren Kunden in der zahnärztlichen Branche enge Kontakte.

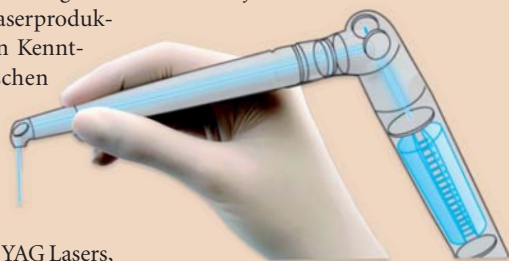
„Wir sind hocheifrig über die Partnerschaft mit LH Medical, ein etabliertes, fachlich versiertes und kundenorientiertes Fachunternehmen in Deutschland“, sagte Ira Prigat, Präsident & Geschäftsführer von Syneron Dental Lasers. „Wir haben LH Medical aufgrund der Erfahrung der Firma bei der Vermarktung von hochtechnologischen Laserprodukten und ihrer fundierten Kenntnis des zahnmedizinischen Marktes in Deutschland gewählt. Syneron Dental Lasers erkennt das enorme Marktpotenzial seiner Technologie des LiteTouch™ Erbium:YAG Lasers,

der sich ideal für die tägliche zahnärztliche Praxis eignet.“

Herr Lothar Herold kommentierte: „Es ist eine große Freude für LH Medical, ein Vertriebsabkommen für Deutschland mit Syneron Dental Lasers abzuschließen. Bereits seit mehreren Jahren promoten wir Lasertechnologien; dennoch bietet die innovative Technologie des LiteTouch™ eine außergewöhnliche Gelegenheit für uns, mehr als 40.000 Praktiker überall in Deutschland anzusprechen und den Einsatz von Lasern in ihren Praxen bei der täglichen zahnärztlichen Versorgung anzuregen.“

LiteTouch™ ist der vielseitigste Erbium:YAG Dentallaser für zahnärztliche Behandlungen sowohl im weichen als auch im harten Gewebe. Der einzigartige, in das LiteTouch™-Gerät integrierte Laser-Handstück – ein faserloser Übertragungsmechanismus – imitiert das Gefühl des Turbinenbohrers und integriert alle Vorteile eines Lasers.

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie auf der Webseite unter www.lhmedical.de oder per E-Mail: info@lhmedical.de **DI**

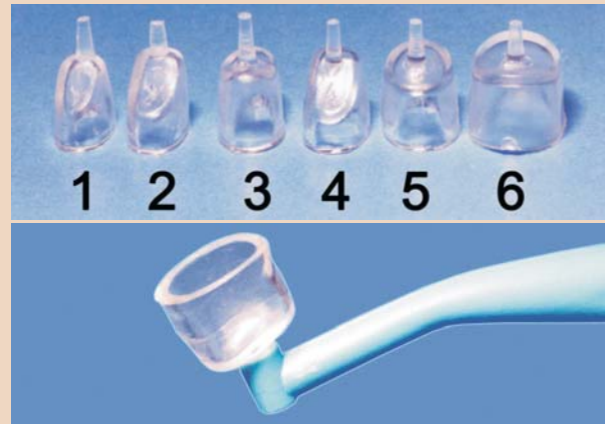


Stumpfaufbau leicht gemacht

Elastische Formkappen für den direkten Dentinaufbau.

Für den Stumpfaufbau bietet Peridenta-Care flexible, transparente Formkappen mit zentralem Haltestift. Mit ihnen ist ein leichter Dentinaufbau mit minimalem Ausschluss möglich. Die Formkappen sind in sechs verschiedenen Größen erhältlich. Die Handhabung ist leicht:

In die passend ausgesuchte Formkappe wird das lighthärtende Material gefüllt und auf den zu präparierenden Zahn aufgesetzt. Mit dem Halter lassen sich die Formkappen leicht auf dem vorbereiteten Zahn fixieren und mit dem UV-Licht aushärten. Nach dem Aushärten des Composites wird die Kappe entfernt. Den erstellten Stumpfaufbau wie gewohnt präparieren und für die Auf-



nahme der endgültigen Restauration vorbereiten. **DI**

Peridenta-Care Dental Produkte GmbH

Ernst-Grote-Str. 37a, 30916 Isernhagen
Tel.: 0511 6960090, Fax: 0511 6960091
info@peridenta-care.de
www.peridenta-care.de

ANZEIGE

/// Mit TRIOS lassen sich Abdrücke einfacher, schneller und besser erstellen

Dr. Jan Bjerg Andersen

Präzise Implantatabdrücke leicht gemacht

3Shape TRIOS®
Noch nie wurden Abdrücke so einfach erstellt

3Shape TRIOS® ist die Lösung für intraorale Digitalabdrücke der nächsten Generation. Erstellen Sie auf einfache Weise präzise Digitalabdrücke, und senden Sie die Patientenfälle durch einen einzigen Mausklick direkt an das Labor.

3Shape TRIOS®

- Ohne Spraysen für optimale Präzision und Patientenkomfort
- Scant bis zu 1000 3D-Bilder für echte Geometrien
- Umfassende Palette dentaler Anwendungen, einschließlich Implantatabtument-Fälle
- Sofortige Auswertung von Abdruck und Okklusion, intelligente Scanbearbeitungswerkzeuge

Unsere Philosophie der zeitlosen Technik
3Shape stellt häufig Softwareaktualisierungen bereit, um technischen Weiterentwicklungen Rechnung zu tragen. Ihre Investition von heute ist zukunftssicher – in immer leistungsstärkeren Systemen.

Melden Sie sich für unseren Newsletter an!
Scannen Sie den QR-Code
Or go to <http://3shapedental.com/Register>

Folgen Sie uns auf:

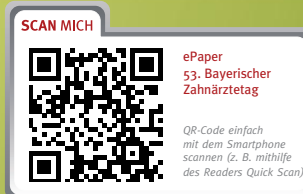
53. Bayerischer Zahnärztetag

München, 18. bis 20. Oktober 2012
The Westin Grand München Arbellapark



www.bayerischer-zahnaerztetag.de
www.blzk.de | www.eazf.de | www.kvzb.de

Implantatprothetik – im Team erfolgreich



FESTAKT zur Eröffnung

DONNERSTAG, 18. OKTOBER 2012

Beginn: 19.00 Uhr (Einlass und Einstimmung ab 18.30 Uhr)
Ende: ca. 22.00 Uhr

KONGRESS ZAHNÄRZTE

FREITAG, 19. OKTOBER 2012

Implantatprothetik – im Team erfolgreich

- 09.00 – 09.15 Uhr **Dr. Janusz Rat/München**
Prof. Dr. Christoph Benz/München
Christian Berger/Kempten
Begrüßung
- 09.15 – 10.00 Uhr **Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller/Köln**
Implantatpositionierung – Wunsch und Wirklichkeit
- 10.00 – 10.45 Uhr **Dr. Paul Weigl/Frankfurt am Main**
Implantatprothetik – Gelten die Regeln der „normalen“ Prothetik?
- 10.45 – 11.00 Uhr **Diskussion**
- 11.00 – 11.30 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**
- 11.30 – 12.45 Uhr **Dr. Peter Klotz/Germering**
Abrechnung von implantologischen Leistungen im Rahmen der vertragszahnärztlichen Versorgung
- 12.45 – 14.00 Uhr **Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung**
- 14.00 – 14.45 Uhr **Dr. Wolf Richter/München**
Endodontische Versorgung oder Implantation?
- 14.45 – 15.00 Uhr **Verleihung Dissertationspreis des VFwZ**
- 15.00 – 15.45 Uhr **Prof. Dr. Rainer Buchmann/Düsseldorf**
Parodontologie versus Implantologie – Ein Konzept für die Praxis
- 15.45 – 16.00 Uhr **Diskussion**
- 16.00 – 16.30 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**
- 16.30 – 17.15 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Hans-Joachim Nickenig/Köln**
Vorwärts mit Backward Planning – Wozu Schablonen?
- 17.15 – 18.00 Uhr **Dr. Wolf-Dieter Seeher/München**
Die funktionstherapeutisch korrekte Versorgung auf Implantaten
- 18.00 – 18.15 Uhr **Diskussion**

SAMSTAG, 20. OKTOBER 2012

- 09.00 – 09.15 Uhr **Christian Berger/Kempten**
Begrüßung
- 09.15 – 10.00 Uhr **Dr. Peter Randelzhofer/München**
CAD/CAM in der Implantatprothetik
- 10.00 – 10.45 Uhr **Dr. Claudio Cacaci/München**
Implantologie in der ästhetischen Zone – Ein Update
- 10.45 – 11.00 Uhr **Diskussion**
- 11.00 – 11.30 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**
- 11.30 – 12.15 Uhr **Nikolai Schediwy/München**
Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung – Ein Wegweiser durch den Dschungel der Richtlinien
- 12.15 – 13.00 Uhr **Prof. Dr. Gerhard F. Riegl/Augsburg**
Implantate – Wie überzeuge ich meine Patienten, ohne zum Verkäufer zu werden?
- 13.00 – 14.00 Uhr **Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung**
- 14.00 – 14.45 Uhr **Dr. Detlef Hildebrand/Berlin**
Totalprothetik auf Implantaten
- 14.45 – 15.30 Uhr **Horst Dieterich/Winnenden**
Die provisorische Versorgung – Welche, wie, wozu?
- 15.30 – 15.45 Uhr **Diskussion**
- 15.45 – 16.15 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**
- 16.15 – 17.00 Uhr **Prof. Dr. Dr. Ingrid Grunert/Innsbruck (AT)**
Die prothetische Versorgung älterer Patienten – Auf Implantaten
- 17.00 – 17.45 Uhr **Prof. Dr. Thomas Ratajczak/Sindelfingen**
Misserfolg und Behandlungsfehler auf Implantaten aus juristischer Sicht
- 17.45 – 18.00 Uhr **Diskussion und Verabschiedung**
- Optionale Teilnahme**
- 18.00 – 18.30 Uhr **Dr. Michael Rottner/Regensburg**
Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte

Begrüßung und Ansprachen aus Politik und Standespolitik
Festvortrag: Nikolaus Bachler, Staatsintendant Bayerische Staatsoper

KONGRESS ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL

FREITAG, 19. OKTOBER 2012

Mehr Wissen, mehr Erfolg

- 09.00 – 09.15 Uhr **Dr. Peter Maier/Dingolfing**
Begrüßung
- 09.15 – 10.45 Uhr **Sabine Nemeč/Langensfeld**
Die passende Antwort – Schlagfertigkeit leicht gemacht
- 10.45 – 11.15 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**
- 11.15 – 12.00 Uhr **Regina Regensburger/Burgau**
Nachsorge Dentale Implantate
- 12.00 – 12.45 Uhr **Prof. Dr. Rainer Buchmann/Düsseldorf**
Lebensgewohnheiten und ihre Auswirkungen auf die Mundgesundheit – Zucker, Alkohol und Qualm versus Zahn
- 12.45 – 14.00 Uhr **Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung**
- 14.00 – 14.45 Uhr **Dr. Stefan Böhm/München**
Die KZVB und ihre Struktur – „Da werden Sie geholfen ...“
- 14.45 – 15.30 Uhr **Nikolai Schediwy/München**
Keine Angst vor Zahlen – Die Wirtschaftlichkeitsprüfung und ihre Bedeutung für die Praxis
- 15.30 – 16.00 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**
- 16.00 – 17.45 Uhr **Dr. Thomas Reinhold/Nürnberg**
Gut gemeint und trotzdem keine Anerkennung – Kommunikation und Umgang im Alltag

SAMSTAG, 20. OKTOBER 2012

- 09.00 – 09.15 Uhr **Dr. Peter Maier/Dingolfing**
Begrüßung
- 09.15 – 10.45 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/Würzburg**
Parodontologie für ZFA
- 10.45 – 11.15 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**
- 11.15 – 12.00 Uhr **Marina Nörr-Müller/München**
Hygiene in der Zahnarztpraxis/OP-Vorbereitung
- 12.00 – 12.45 Uhr **Ernst Binner/Straubing**
Irmgard Marischler/Bogen
Die Dokumentation der zahnärztlichen Behandlung
- 12.45 – 14.00 Uhr **Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung**
- 14.00 – 14.45 Uhr **Bernita Bush Gissler/Lommiswil (CH)**
Professionelle Zahnreinigung: Die wichtigsten Schritte
- 14.45 – 15.30 Uhr **Irmgard Marischler/Bogen**
Abrechnung von implantologischen und prothetischen Leistungen im GKV-Bereich
- 15.30 – 16.00 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**
- 16.00 – 17.45 Uhr **Karin Namianowski/Wasserburg**
Professionelle Prophylaxe – Überzeugend anbieten



Die Organisation des wissenschaftlichen Programms und des Programms für das Zahnärztliche Personal wurde unterstützt von der eazf GmbH.

VERANSTALTUNGSORT/VERANSTALTER

VERANSTALTUNGSORT

The Westin Grand München Arbellapark
Arabellastraße 6, 81925 München, Tel.: 089 9264-0, Fax: 089 9264-8699
www.westin.com/muenchen

VERANSTALTER

BLZK – Bayerische Landes Zahnärztekammer
Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident, Fallstraße 34, 81369 München
Tel.: 089 72480-106, Fax: 089 72480-444, www.blzk.de

KZVB – Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns
Dr. Janusz Rat, Vorsitzender des Vorstands, Fallstraße 34, 81369 München
Tel.: 089 72401-154, Fax: 089 72401-153, www.kvzb.de

In Kooperation mit:
BDIZ EDI – Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa/European Association of Dental Implantologists
Christian Berger, Präsident, Lipowskystraße 12, 81373 München
Tel.: 089 72069-888, Fax: 089 72069-023, www.bdiz.de

DGI e.V., LV Bayern – Deutsche Gesellschaft für Implantologie im Zahn-, Mund- und Kieferbereich e.V., Landesverband Bayern
Dr. Friedemann Petschelt, 1. Vorsitzender, Eckertstraße 9, 91207 Lauf/Pegnitz
Tel.: 09123 12100, Fax: 09123 13946, www.dgi-ev.de

KONGRESSGEBÜHREN/ORGANISATORISCHES

KONGRESS ZAHNÄRZTE (Freitag und Samstag)

53. Bayerischer Zahnärztetag	Buchung bis 20.09.2012	Buchung ab 21.09.2012
Zahnarzt Mitglied (BLZK/KZVB, BDIZ EDI, LV DGI)	255,- €	280,- €
Zahnarzt Nichtmitglied	305,- €	330,- €
ASS, Studenten, Ruheständler (mit Nachweis)	140,- €	140,- €
Tagungspauschale (inkl. MwSt.)	95,- €*	95,- €*

Tageskarten

	Buchung bis 20.09.2012	Buchung ab 21.09.2012
Zahnarzt Mitglied (BLZK/KZVB, BDIZ EDI, LV DGI)	185,- €	210,- €
Zahnarzt Nichtmitglied	215,- €	240,- €
ASS, Studenten, Ruheständler (mit Nachweis)	105,- €	105,- €
Tagungspauschale (inkl. MwSt.)	50,- €*	50,- €*

Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte

Gebühr (inkl. Skript) 50,- €

KONGRESS ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL (Freitag und Samstag)

Zahnärztliches Personal	145,- €
Tagungspauschale (inkl. MwSt.)	95,- €*

Tageskarten

Zahnärztliches Personal (Freitag)	85,- €
Tagungspauschale (inkl. MwSt.)	50,- €*
Zahnärztliches Personal (Samstag)	85,- €
Tagungspauschale (inkl. MwSt.)	50,- €*

* Beinhaltet Imbiss bzw. Mittagessen, Kaffeepausen, Tagungsgetränke und ist für jeden Teilnehmer zu entrichten.
Auf die Kongressgebühr wird keine MwSt. erhoben.

ORGANISATION/ANMELDUNG

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-390
E-Mail: zaet2012@oemus-media.de
www.bayerischer-zahnaerztetag.de

Fortbildungsbewertung

Der Bayerische Zahnärztetag entspricht den Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und wird nach der Bewertungstabelle der BZÄK/DGZMK mit 16 Punkten bewertet.

HINWEIS: Nähere Informationen zum Programm und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.bayerischer-zahnaerztetag.de



Anmeldeformular per Fax an
0341 48474-390
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

DTG 10/12

Für den 53. Bayerischen Zahnärztetag vom 18. bis 20. Oktober 2012 in München melde ich folgende Personen verbindlich an (bitte Zutreffendes ausfüllen bzw. ankreuzen):

Name, Vorname, Tätigkeit _____ Mitglied: BLZK/KZVB Kongress-Teilnahme am Programm
 BDIZ EDI Freitag Zahnärztliches
 DGI, LV Bayern Samstag Personal
 Nichtmitglied Röntgenfachkunde* Freitag Samstag

* Voraussetzung ist die Kongress Teilnahme am Freitag und Samstag

Praxisstempel _____

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum 53. Bayerischen Zahnärztetag erkenne ich an.

Datum/Unterschrift _____

E-Mail _____